

Pressemeldung

„Betreuung braucht Qualität. Qualität braucht Wissen.“

BdB gründet Institut für Innovation und Praxistransfer (ipb) in der Betreuung aus.

Hamburg, 31. März 2016 – Der Bundesverband der Berufsbetreuer/innen e.V. stellt zum 1. April seine Fortbildung auf eigene Füße und gründet das Institut für Innovation und Praxistransfer in der Betreuung als gemeinnützige GmbH aus.

Ziel der Ausgründung ist es, „die Qualität von beruflicher Betreuung zu fördern und die Professionalisierung voranzutreiben“, sagt BdB-Geschäftsführer Dr. Harald Freter. „Qualität und Wissen bedingen einander. Wir schaffen mit den Angeboten des ipb eine Vorstufe für eine geregelte Ausbildung zum Berufsbetreuer, für die wir uns seit Jahren politisch engagieren.“

Geschäftsführerin wird Dr. Constanze Sörensen; sie ist seit 2013 Professorin für Betriebswirtschaftslehre in Einrichtungen des Gesundheitswesens an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg (HAW): „Das ipb wird die vorhandenen Angebote konsequent ausbauen. Wir entwickeln bedarfsgerechte Fort- und Weiterbildungen für Betreuer/innen und lassen diese überverbandlich anerkennen und zertifizieren. Ziel ist es, das Institut als Marke mit unverwechselbarem Profil zu etablieren.“

Das ipb bietet Fortbildungen für Berufsanfänger und erfahrene Berufsbetreuer/innen an. Das Seminarkonzept der Einsteigerseminare wurde auf die Gründungsphase zugeschnitten und hilft dabei, den Beginn einer selbstständigen Berufsbetreuung sorgfältig zu planen, mögliche Risiken zu vermeiden und dabei die wichtigsten Ressourcen im Blick zu behalten. Die Seminare werden ausschließlich von Berufsinhaber/innen geleitet, die theoretische Grundlagen eng mit der beruflichen Praxis verknüpfen.

Die Fachseminare greifen aktuelle Themen und Probleme aus dem Betreuungsalltag auf. Auch gehören aktuelle Entwicklungen in der Sozialpolitik und deren Folgen zum Seminarprogramm. Die Dozenten arbeiten mit professionellen Betreuungsmethoden und orientieren sich an den Leitlinien zur Qualitätssicherung in der Betreuungsarbeit.

Pressekontakt:

nic communication & consulting | Bettina Melzer

Tel: 030 – 23 63 55 46 | mobil: 0163 – 575 1343 | Email: bm@niccc.de | Web: www.niccc.de

Über den BdB:

Der Bundesverband der Berufsbetreuer/innen e.V. (BdB) zählt mehr als 6.700 Mitglieder. Er ist die größte Interessenvertretung des Berufsstandes „Betreuung“. Der BdB vertritt die Interessen seiner Mitglieder in bundes- und landespolitischen Gremien. Der Verband fördert die Professionalisierung von Berufsbetreuung und verfolgt das politische Ziel, Betreuung als anerkannten Beruf zu etablieren. Er setzt sich für die Qualitätsentwicklung und -sicherung in der Betreuungsarbeit ein. Der BdB bietet Service- und Dienstleistungen wie Rechtsberatung, unterstützende PC-Software oder Versicherungsleistungen. www.bdb-ev.de